

führenden Männer ihn zum Kreuz verurteilte, gaben diejenigen, die ihn zuerst geliebt hatten, nicht auf. Er erschien ihnen nämlich am dritten Tage wieder lebend, was neben zehntausend anderen wunderbaren Dingen die göttlichen Propheten gesagt hatten. Und noch bis jetzt ist der nach ihm genannte Stamm der Christen nicht verschwunden.

18.63-64 (griechisch)

Auszug aus der *Weltgeschichte* des Agapius [54]:

Zu jener Zeit lebte ein weiser Mensch namens Jesus. Und sein Wandel war gut, und er war als rechtschaffen bekannt. Und viele Leute aus den Juden und anderen Nationen wurden seine Jünger. Pilatus verurteilte ihn zum Tod am Kreuz. Und diejenigen, welche seine Jünger geworden waren, gaben die Jüngerschaft nicht auf. Sie berichteten, dass er ihnen drei Tage nach seiner Kreuzigung erschienen war, und dass er lebte. Demnach war er vielleicht der Messias, über den die Propheten Wunder erzählt haben.

Ibid. (arabisch)

*Babylonischer Talmud* [55]:

Am Vorabend des Pesachfestes henkte man Jesus. Vierzig Tage vorher hatte der Herold ausgerufen: Er wird zur Steinigung hinausgeführt, weil er Zauberei betrieben und Israel verführt und abtrünnig gemacht hat; wer etwas zu seiner Verteidigung zu sagen hat, komme und bringe es vor. Da aber nichts zu seiner Verteidigung vorgebracht wurde, so henkte man ihn am Vorabend des Pesachfestes.

Sanhedrin 43a